

2033

100

1802

1854

Pittsford

DIE STEBEN SCHLAEFER ORATORIUM

in drei Abtheilungen

Gedichtet vom

Professor Ludwig Giesebrecht

Componirt und

Seiner Königlichen Hoheit

Dem Kronprinzen von Preussen

Friedrich Wilhelm

in tüpster Ehrfurcht zugeeignet

von

Dr. C. LOEWB

Op. 46.

C. Kügler
12

N^o { 4200.
4201
4202

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Archiv der Union
Mainz, Paris und Antwerpen
bei B. Schott's Söhnen

Partitur Cl. 12. n. 36.
Clavierauszug Cl. 7. n. 48.
Orchest. u. Singd. Cl. 12. n. 36.
Chorstimmen Cl. 3.

1941 S386

DIE SIEBEN SCHLAEFER.

PERSONEN.

SOPRAN.	ALT.	TENOR.	BASS.
HONORIA.	JOHANNES.	ANTIPATER.	MARTINUS.
MALCHUS.		CONSTANTIN.	MARCIANUS.
SERAPION.		DIONYSIUS.	MAXIMIANUS.
CHOERE. { der Priester und Krieger		(für TENOR, BARITON und BASS.)	
{ der Hirten und des Volks		(für SOPRAN, ALT, TENOR und BASS.)	

INHALT.

ERSTER THEIL.

INTRODUZIONE.....	Seite. 4.
Nº 1. CHOR der Hirten.....	2.
Nº 2. DUETT.(Honoria und Antipater.).....	6.
Nº 3. RECITATIV und ARIE mit CHOR.(Antipater.).....	9.
Nº 4. ARIE.(Honoria.).....	16.
Nº 5. RECITATIV.(Antipater) und CHOR der Hirten.....	18.
Nº 6. PSALM.(Malchus,Serapion,Johannes,Constantin,Dionysius,Marcianus,Maximianus und CHOR.)	23.
Nº 7. QUARTETT(Marcianus,Dionysius,Johannes,Serapion).....	28.
Nº 8. DUETT.(Malchus,Serapion.).....	30.
Nº 9. GEBET.(Malchus,Serapion,Johannes,Constantin,Dionysius,Marcianus,Maximianus.).....	32.

ZWEITER THEIL.

Nº 10. SOLO.(Martinus) und CHOR der Priester.....	33.
Nº 11. CHOR der Krieger.....	36.
Nº 12. CHORAL.(NB. von 8 Stimmen in der Entfernung vorzutragen.).....	38.
Nº 13. ARIE.(Malchus.).....	39.
Nº 14. SOLO.(Malchus) und CHOR der Krieger und des Volks.....	44.
Nº 15. RECITATIV und DUETT.(Malchus und Antipater.).....	55.
Nº 16. RECITATIV.(Antipater) und ARIE (Martinus.).....	61.
Nº 17. Allgemeiner CHOR.....	64.

DRITTER THEIL.

Nº 18. SEXTETT.(Serapion,Johannes,Constantin,Dionysius,Marcianus,Maximianus.).....	73.
Nº 19. SOLI.(Honoria,Maximianus,Antipater) und CHOR.....	78.
Nº 20. SOLI.(Malchus,Marcianus,Antipater,Johannes,Serapion,Constantin,Dionysius,Maximianus.)	85.
Accompagnement.(Martinus.).....	86.
Nº 21. DUETT.(Honoria,Antipater.) und CHOR.....	88.
Nº 22. ARIE.(Johannes.).....	92.
Nº 23. Die Sieben Brüder.....	94.
Nº 24. Schluss - CEOR.....	97.



mus 2033

Die sieben Schläfer.

ORATORIUM IN DREI ABTHEILUNGEN

von Professor L. Giesebrecht,
componirt von C. Löwe.

PERSONEN.

ANTIPATER, Proconsul in Ephesus	Tenor.
HONORIA, seine Gemahlin	Sopran.
MARTINUS, Bischof in Ephesus	Bass.
MALCHUS,	Sopran.
SERAPION,	Sopran.
JOHANNES,	Alt.
CONSTANTIN,	Tenor.
DIONYSIUS,	Tenor.
MARCIANUS,	Bass.
MAXIMIANUS,	Bass.
Chor der Hirten. — Chor der Priester. — Chor der Krieger. — Chor des Volks in Ephesus.	

Erste Abtheilung.

(Morgen. Im Gebirge Celion. Hirten unter der Leitung der Honoria und des Antipaters sind beschäftigt, eine vermauerte Höhle zu öffnen.)

CHOR DER HIRTEN.

Rüstig schwinget eure Hämmer,
Öffnet diese Grotte nun,
Dass im Röhlen hier die Lämmer
Singend an den Müttern ruhn.

D U E T T.

HONORIA.

Wo die Taube einsam trauert,
Dieser stille Bergeshang —

ANTIPATER.

Diese Höhle, die vermauert
Hundert neunzig Jahre lang —

HONORIA.

Birgt in Fels und dunkler Erde
Unsrer Martyrer Gebein:

ANTIPATER.

Wird nun wieder unsrer Heerde
Ruheort am Abend sein.

BEIDE.

Grabgelächte, Heerdenglocken,
In des Abends traurer Rast:
Wie sie lieblich tönen, locken
Nach des { Lebens } ernster Last!
 { Tages }

RECITATIV UND ARIE MIT CHOR.

ANTIPATER.

Als Kaiser Decius die Gläubigen verfolgte,
Da flüchteten aus Ephesus
Die sieben Brüder meines Ahnherrn sich
In dieses Thal, in diese Höhle,
Die ihrer Heerden Hürde war.
Verrath entdeckte ihren Aufenthalt;
Und der Tyrann gebot, den Eingang zu vermauern:
So starben sie — des Krenzes Martyrer! —

A R I E.

Aber die Tage der Trübsal verschwanden,
Strahlenden Knappeln entblühet das Krenz:
Theodosius herrschet, fromm und gewaltig —
Rom ist die Seine; Sein ist die Welt!

CHOR.

Theodosius herrschet, etc.

A R I E.

HONORIA.

Lasst sich der Höhle Thor erschliessen,
Und lasst die Sehnde hinein,
Dass vor der Martyrer Gebein
Die Thränen sel'ger Andacht fliessen.
Doch nein! es festlicher zu ehren,
Geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar;
Und schwesterlicher Frauen Schaar
Wird hieher mit mir wiederkehren.

RECITATIV UND CHOR.

ANTIPATER.

Wohl es sei, was du ersonnen!
Geh'n wir heim nach Ephesus. —
Und das Werk, das ihr begonnen,
Bringet ihr zum guten Schluss.

CHOR DER HIRTEN.

Rüstig schwinget eure Hämmer,
Öffnet diese Grotte nun,
Dass im Röhlen hier die Lämmer
Singend an den Müttern ruhn!

P S A L M.

MAXIMIANUS (in der Höhle)

Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für!

CHOR.

Höret! höret!

War es unten in der Tiefe?
War es in der Bergeapelle? —

MAXIMIANUS. CONSTANTIN.

Ehe denn die Berge worden,
Und die Erde und die Welt geschaffen worden!
Bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit!

CHOR.

Droben, droben auf der Höhe
Hallet frommer Priester Chor.
Unsre Arbeit ist vollendet —
Wallen wir den Berg hinauf!

CONSTANTIN. MARCIANUS. MAXIMIANUS.

Der du die Menschen lässtest sterben,
Und sprichst: kommt wieder, Menschenkinder!

Die VORIGEN und DIONYSIUS.

Denn tausend Jahr sind vor dir
Wie der Tag, der gestern vergangen ist!

Die VORIGEN und JOHANNES.

*Du lässest sie dahin fahren wie einen Strom —
Und sind wie ein Strom und Schlaf.*

Die VORIGEN und SERAPION.

*Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird,
Das da frühe blühet, und bald welk wird.*

Die VORIGEN und MALCHUS.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für!

Die Brüder treten aus der Höhle, welches angedeutet wird
dadurch, dass das Orchester gedämpft den Choral spielt:

Erinnre dich, mein Geist erfreut
Des hohen Tag's der Herrlichkeit!
Halt' im Gedächtniss Jesum Christ,
Der von dem Tod' erstanden ist. Hallelujah!

MARCIANUS.

Engel haben uns gerettet
Von der Christenfeinde Schwert.

DIONYSIUS.

In die Wüste hingebettet —
Wo der Engel, der uns nährt?

JOHANNES.

Kindessorgen — Vatersorgen!

SERAPION.

Gott mit uns, in unsrer Brust!

ALLE VIER.

Gott im Abend — Gott im Morgen!
Gott in Traurigkeit und Lust!

DUETT.

MALCHUS.

Lasset in die Stadt mich gehn,
Speise uns zu kaufen;
Wer wird auf den Knaben sehn
In des Volkes Haufen!

SERAPION.

Zwillingsbrüder, ich und Du,
Bleiben wir verbunden.
Hab' ich jemals Mühl' und Ruh'
Ohne Dich gefunden?

MALCHUS.

Heut', nur heute ohne Dich!

SERAPION.

Nimmer, nimmer ohne mich!

RECITATIV UND GEBET.

RECITATIV.

MAXIMIANUS.

Besser, Einer geht allein —
Du, der Jüngste, wandre fort!

GEBET.

Unser Gott, der Ew'ge, Eine,
Schirme { mich } an jedem Ort! —
 { dich }

(Ende der ersten Abtheilung.)

Zweite Abtheilung.

(Forum in Ephesus. Anstossend die Hauptkirche der Stadt.
Aus derselben kommen der Bischof und die Priester mit den
geweihten Fahnen, um sie den Kriegen zu übergeben.)

SOLO UND CHOR DER PRIESTER.

MARTINUS.

Nehmet die Fahnen, nehmet das Labarum
Hin aus der Priester geweihter Hand.

CHOR.

Hebet die Herzen, hebt die behelmten
Jugendlich blühenden Häupter empor!

MARTINUS.

Streiter der Kirche, o ihr Gesegneten,
Wehret die Heiden vom Grabe des Herrn!

CHOR.

Vor euch in Lüften schwebet das mächtige,
Schwebet das Welten erlösende Kreuz;
Hinter euch steigt, Berge versetzendes,
Ephesus Flehn in den Himmel für euch!

CHOR DER KRIEGER.

Zion, Zion ist umringt
Von der Perser Schaaren;
Auf! hinauf! die Lanzen schwingt,
Zion zu bewahren!

CHORAL (in der Kirche.)

Neige, neige dich herab,
Unser Flehn zu hören:
Lass die Heiden nicht dein Grab
Deinem Volk zerstören!

ARIE.

MALCHUS.

Staunend schreit' ich durch die Gassen —
Seh' ich um mich Ephesus,
Das ich gestern nur verlassen,
Das durchwandert dieser Fuss?
Hoch das Kreuz auf allen Zinnen,
Priester wallen mir vorbei —
Schied der Christenfeind von hinnen,
Und die Gläubigen wurden frei?
Und so Grosses ist geschehen
Schnell in einer kurzen Nacht? —
Wetter brausen, Stürme wehen,
Gottes Gnadenauge wach!

CHOR DER KRIEGER UND DES VOLKES.

KRIEGER.

Wer ist jener fremde Knabe! —
Welche wunderliche Tracht!
Wunderlich klingt seine Rede —
Gebet Acht!
Das ist nicht ein Kind der Unsern!
Von dem Feinde, von dem Perser
Ist der Knabe ausgesandt,
Ist ein Späher! —
Näher! Näher!
Gebet Acht!

VOLK.

Seht, er tritt in jenes Haus.

MALCHUS.

Lieber! hast Du Brod zu Kaufe,
Gieb für diesen Solidus.

VOLK.

Schiet, einen Solidus!
Nimmer sah ich solches Geld.
Einen Schatz hat er gefunden,
Und verbergen will er ihn.

MALCHUS.

Wär' ich fort von diesem Haufen!

VOLK.

Ein entsetzlich Bubenstück!

MALCHUS.

Lieber! Willst Du nicht verkaufen,
Gieb den Solidus zurück.

VOLK.

Zum Proconsul! Zum Proconsul!

MALCHUS.

Herr, mein Helfer!

VOLK.

Einen Schatz hat er gefunden,
Und verbergen will er ihn;
Von dem Feinde, von dem Perser
Ist der Knabe ausgesandt.

RECITATIV UND DUETT.

ANTIPATER.

Wer bist Du, Knabe, den das Volk im Sturm
Zu meinem richterlichen Sitze führt —
Freund oder Feind — ein Heide oder Christ?

MALCHUS.

Ich bin ein Christ!

ANTIPATER.

Bei der Christen Gott, dem wahren,
Der der Welt Erlösung ist,
Mahn' ich Dich, zu offenbaren
Sonder Rückhalt, wer du bist!

MALCHUS.

Der Du mich mahnest bei dem höchsten Gott,
Vernimm die laute Wahrheit ohne Falsch:
Ich bin kein Späher, hab' auch keinen Schatz;
Gehoren ward ich hier zu Ephesus,
Aniciamus Sohn, vor dreizehn Jahren;
Und, sieben Brüder, floh'n wir gestern früh
Vor denen, so die Gläubigen verfolgen,
Aus dieser Stadt zum Berge Celion,
Wo eine Höhle uns die Nacht verbarg.
Und heute treibt die Noth mich auf den Markt,
Speise zu kaufen mir und meinen Brüdern!

DUETT.

ANTIPATER.

Du, Aniciamus Sohn?

MALCHUS.

Der vor Decius entwich
In's Gebirge Celion.

ANTIPATER.

Seines Enkels Enkel ich! —
Gestern früh entlohest Du?

MALCHUS.

Gestern; also dünket mich —
Aber weiss ich es zu sagen?

BEIDE.

Alle Zeiten sind ein Nu —
Sind Gedanken, die sich jagen.

MALCHUS.

Soll ich meine Brüder rufen?

ANTIPATER.

Himmelskind, schon glaub' ich Dir!

MALCHUS.

Darf ich zu den Meinen gehen?

ANTIPATER.

Weile! — Gehe! — Bleibe hier!

BEIDE.

Von der Zweifel Fluth umwoget,
Banget mein erschüttertes Herz!

RECITATIV.

ANTIPATER.

Zwar wie eines Engels glänzet
Knabe, mir Dein Angesicht;
Doch auch der Versucher kränzet
Seine Stirn mit Himmelslicht! —
Frommer Bischof!
Können Todte auferstehen
Vor dem letzten Weltgericht?

ARIE.

MARTINUS.

Lazarus ward auferwecket,
Aufgethan der Gräber Nacht,
Als, von Finsterniss bedeckt,
Christus rief: Es ist vollbracht!
Aber pilgernd lasst uns gehen,
Bis wir selbst gesehn, gehört,
Ob ein Wunder hier geschehen —
Ob uns Höllestrug bethört.

CHOR.

Auf, Proconsul! Auf, ihr Männer
In's Gebirge Celion!
Dass wir selber sehn und hören,
Ob ein Wunder hier geschehen,
Ob uns Höllestrug umstrickt!

(Ende der zweiten Abtheilung.)

Dritte Abtheilung.

(Im Gebirge Celion, vor der Höhle.)

SEXTETT.

DIONYSIUS, MARCIANUS.

Abendroth erhellt die Gipfel,
Neigt sich in das Thal herein,

SERAPION, JOHANNES.

Stille haucht um alle Wipfel,
Friede über Flur und Hain.

CONSTANTIN.

Nur ein Stachel blieb dem Frieden:
Unser Bruder kehret nicht,

MAXIMIANUS.

Der sich heut' von uns geschieden
Bei dem ersten Morgenlicht.

ALLE SECHS.

Tranter Knabe, stiller Abend!
Mich umfängt ein süßes Schmerz.

JOHANNES, DIONYSIUS, MARCIANUS, MAXIMIANUS.

Heilig Weh', mit Trauer labend,
Ueberströmt mein ahnend Herz.
Das ist sanfter Todesbote:
Duffge Stille seine Lust,

ALLE SECHS.

In dem reinen Abendrothe
Badet er die reine Brust. —
Wie die Farben dort zerrinnen —
Nimm uns auf, du selig Grab! —

SOLI MIT CHOR.

(Honorä nahert sich, von Ephesischen Frauen begleitet.)

HONORIA.

Die Mauer ist gebrochen, aufgethan
Das Gralgewölbe — treten wir hinan
Und sammeln das Gebein, und netzen es
Mit Narden, mit der Thränen frommem Nass. —

Was bebt ihr schon zurück?
Entsetzen blickt von eadem Angesicht!

CHOR DER FRAUEN.

Diese herrlichen Gestalten,
Sonnenschimmer ihr Gewand;
Sind sie Menschen gleich zu halten?
Engeln aus dem Friedensland?

HONORIA.

Wie soll ich euch nennen,
Wie euch begrüßen?
Seid ihr — o seid ihr —
Darf ich euch kennen?

A R I O S O.

MAXIMIANUS.

Ja, ich will es nicht verhehlen:
Christen sind wir allzumal!
Zu erretten unsre Seelen
Flohen wir in dieses Thal.
Aber Gott hat uns gewogen
Und nach seinem ew'gen Schluss
Die entflohn, an's Licht gezogen;
Kündet das dem Decius!

(Antipater, Martinus, Malchus und Chor der Epheser nähern sich.)

ANTIPATER und CHOR (in der Ferne.)

Theodosius herrschet
Fronun und gewaltig,
Rom ist die Seine,
Sein ist die Welt!

S O L L I.

MALCHUS.

Sehet, das sind meine Brüder,
Forschet, ob ich Wahrheit sprach.

MARCIANUS.

Siehn gleichgesinnte Brüder,
Gehn wir einem Ziele nach.

ANTIPATER.

Alle ihr von einem Stamme,
Dessen einz'ge Zweige ihr?

JOHANNES.

Säugling an der Brust der Amme,
Fehlet noch ein Bruder hier.

ANTIPATER.

Und euer Vater?

MARCIANUS.

Und unser Vater?

MALCHUS, SERAPION.

Anicianus!

DIE SIEBEN.

Wir alle sind Anicianus Söhne!

ACCOMPAGNEMENT.

MARTINUS.

Vor solchem Zeugniß, vor dem lichten Glanz,
Der euch umfließt, muss jeder Zweifel schwinden.
Ihr heil'gen Schläfer Gottes, hundert neunzig Jahr
Habt ihr wie eine Sommernacht durchschlummert.
Als ihr entschliefet, brach die Dämmerung
Des Tages Christi an, nun steht die Sonne
Im hohen Mittag.
Des Kreuzes Feinde sind nicht mehr!
Die Kirche ruht auf ihrem Felsengrund,
Sie zu verherrlichen, geschah dies Wunder.
So kommt gen Ephesus, dass alles Volk
Euch schaue — und anbetend niederfalle
Vor dem Allmächtigen, dem Hort der Kirche!

D U E T T U N D C H O R.

HONORIA.

Nach Ephesus, in eure Halle!
O kommt zu eurem eignen Heerd,
Dass freudiger die Flamme walle,
Die Licht und Wärme euch gewährt.

ANTIPATER.

Nach Ephesus, in eure etc.

BEIDE.

Ein Stern der Freude ist erschienen,
Beglückt Anicianus Haus.
Dass Enkel froh den Vätern dienen,
Gab ihm die Gruft den Raub heraus.

CHOR.

Nach Ephesus, in eure etc.

A R I E.

JOHANNES.

Gott sei mit euch! Uns ist nicht beschieden
In die vor'ge Heimath einzugehn.
Hier ist unsre Rast in Gottes Frieden,
Bis die Todten werden auferstehn;
Denn der Geist des Herrn hat mir entdeckt:
Als ein Vorbild sind wir euch gezeigt
Jenes Tages, da von ihm erweckt
Alles Fleisch aus seinen Gräbern steigt!

D I E S I E B E N B R Ü D E R.

MALCHUS, JOHANNES, CONSTANTIN, MAXIMIANUS.

Wie im Mutterschooss das Ungeborne,
Unbewusst des eignen Lebens, leht;
Also ruhten wir, des Herrn Erkohrte,
Diese Zeit von Schlafes Nacht umwebt.

MAXIMIANUS.

Aber Leben war, dieweil wir schliefen,
Gottes Odem war in unsrer Brust:

JOHANNES.

Also Alle in des Grabes Tiefen
Leben, schlafen selbst sich unbewusst,

MALCHUS, JOHANNES, CONSTANTIN, MAXIMIANUS.

Und erwachen einst am jüngsten Tage,
Sie zum ersten-, wir zum andern Mal.

DIE SIEBEN.

Nun mit unsichtbarem Flügelschlage
Weht der Schlaf uns an zum andern Mal.

(Sie entschlafen.)

S C H L U S S - C H O R.

Ihre Augen sanft geschlossen;
Es erleicht der Wangen Roth!
Doch das Licht, um sie ergossen,
Löschet nicht der strenge Tod!

ANTIPATER.

Tragt sie zurück in die schattige Kammer,
Welche die heiligen Schläfer umring;
Schliesset von neuem die bergende Mauer:
Fernab schreite der Lebenden Fuss!

CHOR.

Heimlich und friedsam ruhen die Sieben!
Bis einst die Posaune des Richters der Todten
Sie und uns in die Wolken entrückt!

DIE SIEBEN SCHLAEFER.
Erster Theil.

Loewe Op: 46. 1

INTRODUZIONE.

Andante sostenuto.
mit einer Saite.

PIANO.

p

rf

p

ten.

ten.

dol: p

Ped.

Ped.

Ped.

** Ped.*

** Ped.*

** Strom di alle Saiten. Ped.*

*Finto. Attacca il Coro.**

Nº 1.
CHOR der HIRTEN.
Sopran, Alt, Tenor, Bass.

Allegro.

PIANO.

Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,
 Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,
 Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, dim. dass im Kühlen
 rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, dim. dass im Kühlen
 öff-net die-se Grot-te nun, dim. dass im Küh-len
 öff-net die-se Grot-te nun, dim. dass im Küh-len

3

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass in *pp* Küh-len hier die

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass in *pp* Küh-len

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass in *pp* Küh-len

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass in *pp* Küh-len

Läm-mer saugend an den Müt-tern ruhn. *dol.* *pp*

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

eres assai *sf*

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

4201.

+ *dim.*
 öffnet diese Grotte nun, *dim.* dass im Küh - len
 öffnet die - se Grot - te nun, *f* dass im Küh - len hier die Läm - mer
dim.
 öff - net, öff - net die - se Grot - te nun, *f* dass im Küh - len
dim.
 öff - net, öff - net die - se Grot - te nun, dass im Küh - len hier die
dim.
 Lämmer hier bei Müt - tern ruhn, *fp* dass im Küh - len hier die
 säu - gend an den Müt - tern ruhn, *fp* dass im Küh - len hier die
 Lämmer hier bei Müt - tern ruhn, dass im kühlen hier die Lämmer saugend an den Müt - tern
 Lämmer bei den Müttern ruhn, *pp* dass im Küh - len hier die
 Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.
 Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.
 ruhn, saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.
 Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.
ped. *Loco.* *cre. assai*

öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.
 öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.
 öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.
 öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.

4201.

Musical score for voice and piano. The score consists of two systems of staves. The first system has four vocal staves and two piano staves. The second system has four vocal staves and two piano staves. The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *cres.*, *ff*, *dim.*, and *pp*.

No 2.
DUETTO.
Honorina, Antipater.

Un poco Adagio.

HONORINA. Wo die Tau-be ein-sam tranert,

PIANO. *p dol.*

II. Antipater. dieser stil-le Ber-ges-hang- Diese Hö-le, die ver-mau-ert hundert neunzig Jahre lang,

Viol. *mf*

A. Honorina. hundert neun-zig Jah-re lang! Birgt in Fels und dunk-ler Er-de unsrer

II. Antipater. Mar-ty-rer Ge-bein: Wird nun wie-der uns-rer Heerde Ru-he-ort am A-bend sein.

Clar: Viol: Clar:

Honorina. Antipater. Grabge-läute, in des A-bends trauer Rast: Heerdenglocken, in des A-bends

4201.

Honoraria.

Grab-ge-läu-te in des Abends trau-ter Rast. Wie sie lieblich

A. trauer Rast: Heer-den-glo-cken in des Abends trau-ter Rast. Wie sie

II. tö-nen, locken, wie sie lieblich tönen, lo-cken! Wo die Taube ein-sam trauert,

A. lieblich tö-nen, locken, lieblich tönen, lo-cken!

Clar:

Cello.

Antipater.

II. dieser stil-le Ber-ges-hang Diese Höh-le die ver-mau-ert hundert neunzig Jahre lang,

Vio:

mf

p

Honoraria.

A. hundert neun-zig Jah-re lang- Birgt in Fels und dunkler Er-de unsrer

cres.

p

4201.

Antipater.

Mar-ty-rer Ge-bein: Wird nun wieder unsrer Heerde Ru-he-ort am A-bend sein, Ruhe-

Honorio.

-ort am A-bend sein. Heerdenglocken, in des A-bends traurer Rast: Grabge-läute

in des A-bends traurer Rast: Wie sie lieblich ru-fen, locken nach des Le-bens ernster Rast,

Antipater

Wie sie lieblich ru-fen, locken nach des Le-bens ernster Rast,

nach des Le-bens ern-ster Rast.

A.

nach des Ta-ges ern-ster Rast.

cres. dim. pp

No 3.
ARIA con CORO.

9

Recitativo.

ANTIPATER.

Als Kai - ser De - ci - us die Gläu - bi - gen ver - folg - te, da flüchte - ten aus

PIANO.

E - phe - sus die sieben Brüder meines Ahnherrn in dieses Thal, in diese Höhle, die ihrer

Andante.

Recit:

Heer - den Hür - de war. Verrath ent - deckte ih - ren Aufent - halt, und der Ty -

Recit.

- rann ge - bot, den Eingang zu ver - mauern; so starben sie - des Kreuzes Mar - ty - rer!

Allegro maestoso.

Antipater.

Strom di fiato.

A - ber die Ta - ge der Trüb - sal ver -

Vio:

- schwanden, strah - len - den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz, a - ber die Ta - ge der

Trüb - sal verschwanden, strah - len - den Kuppeln ent - blühet das Kreuz!

A - ber die Ta - ge der Trüb - sal verschwanden,

dim. *f*

strah - len - den Kuppeln ent - blü - het das Kreuz, strah - len - den Kuppeln ent - blü - het das

f

Krenz, strah - len - den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz,

strahlenden Kuppeln ent-blühet das Kreuz! The-o -

- do - si - us herrschet from und ge - wal - tig, from und gewaltig - Rom ist die Sei - ne;

sein ist die Welt!

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

CHOR.

The-o - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig

The-o - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig

4201.

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! —

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

8va *Loco.*

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

dim.

Antipater.

A-ber die Ta-ge der Trübsal verschwanden, strah-len-den Kuppeln ent-blü-het das

p

A. *pp* Kreuz, a - her die Ta - ge der Trüb - sal ver - schwan - den,

CHOR. Theo - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo -

B. Theo - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo -

A. strah - len - den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz, entblühet das Kreuz.

Al. Theo -

T. do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt. Theo -

B. do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt.

A. Theo - do - si - us herrschet,

S. Theo - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig,

Al. do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, from und ge - wal - tig,

T. do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, from und ge - wal - tig,

B. Theo - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig,

4201

A.

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne,

from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!

from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,

from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,

from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,

Loco.

f *p* *f*

A.

Rom ist die Sei-ne

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

Clar.

mf *f*

Ped.

Grave dolente.

PIANO.

Honorio.

Lässt sich der Höhle Thor erschliessen, u. lässt die Seh-nen-

tenuto.

- de hin-ein, dass vorder Martyrer Ge-beindie Thränen sel'ger Andacht fließ-

Clari.

- sen, die Thränen sel'ger Andacht fließ - - sen.

Doch nein! es fest-li-cher zu eh-ren geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar,

geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar, und schwes-ter - li - cher Frau - en Schaar wird hie - her mit mir

wie - der keh - ren wird hieher mit mir wie - der - keh - - - ren! Lasst sich die Höhle Thors schliessen u.

lasst die Sch - nen - de hin - ein, dass vorder Martyrer Gebein die Thränen sel'ger Andacht flies -

- sen, die Thränen sel'ger Andacht flies - sen, dass vorder Mar - ty - rer Gebein die Thränen

sel'ger Andacht flies - sen.

Clar:
Fag:

Recitativo.

ANTIPATER. Wohl es sei, was du er-son-nen! gehn wir heim nach Ep-he-sus-

PIANO. *fp* *f*

und das Werk, das ihr be-gon-nen bringet ihr zum gu-ten Schluss.

Nº 5
CHOR der HIRTEN.
Sopran, Alt, Tenor, Bass.

Allegro.

PIANO. *f*

Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,
Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,
Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

4201.

rüstig schwinget eu - re Hämmer, *dim.* öffnet diese Grotte nun, *dim.* dass im Kühlen
 rüstig schwinget eu - re Hämmer, *dim.* öffnet die - se Grotte nun, *dim.* dass im Kühlen
 öff - net die - se Grot - te nun, *dim.* dass im Küh - len
 öff - net die - se Grot - te nun, *dim.* dass im Kühlen
 hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Kühlen hier die
 hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len
 hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len
 hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len
 Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!
 hier die Läm - mer ruhn!
 hier die Läm - mer ruhn!
 hier die Läm - mer ruhn!
 rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 très assai - *f*
 4201. *sf*

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
öffnet diese Grotte nun, dass im Küh-len
öffnet die-se Grot-te nun, dass im Küh-len hier die Läm-mer
öff-net, öff-net die-se Grot-te nun, dass im Küh-len
öff-net, öff-net die-se Grot-te nun, dass im Küh-len hier die
Lämmer hier bei Müt-tern ruhn, dass im Küh-len
saugend an den Müt-tern ruhn, dass im Küh-len
Lämmer hier bei Müt-tern ruhn, dass im Kühlen hier die Läm-mer sau-gend
Lämmer bei den Müt-tern ruhn, dass im Küh-len

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

an den Müt - tern ruhn saugend an den Müt - tern ruhn!

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

By Loc.

Ped.

cres. assai.

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

cres.

cres.

cres.

cres.

ff
Grot - te nun!

ff
Grot - te nun!

ff
Grot - te nun!

ff
Grot - te nun!

ff

dim.

dim.

pp

rit: *smorz.*

4201.

Nº 6
PSALM

23

Malchus, Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus,
Chor der Hirten: Sopran, Alt, Tenor, Bass.

MAXIMIANUS.
(in der Höhle.)

ad-libitum.

Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

Tempo 1º

CHOR.

pp
Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?
pp
Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?
pp
Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?
pp
Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?

Tempo 1º

pp

War es in der Berg - ka - pel - le?
War es in der Berg - ka - pel - le?
War es in der Berg - ka - pel - le?
War es in der Berg - ka - pel - le?

o wie \flat im Adagio nicht schleppend vorzutragen.

CONSTANTIN.

E - - he denn die Ber - ge wor - den, und — die Erde

MAXIMIANUS.

E - he denn die Ber - ge wor - den, und die Er - de

und die Welt — geschaffen wor - den, bist du, Gott, von E-wig-keit zu E-wig-keit!

und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, — von Ewigkeit zu Ewigkeit!

a Tempo.

pp Dro - ben, dro - ben auf der Hö - he

pp. Dro-ben, dro-ben auf der Hö-he

pp Dro-ben, dro-ben auf der Hö-he

pp Dro-ben, dro-ben auf der Hö-he

a Tempo.

hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,

hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,

hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,

hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len det,

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berghinan!

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berg hinan!

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berghinan!

wallen wir den Berg — hin - an, wallen wir den Berg hin - an!

leggiere.

dim. *p* *dim.*

pp

*Ped. diluendo. **

The musical score consists of four vocal staves and two piano staves. The vocal parts are arranged in a four-part setting, with lyrics in German. The piano accompaniment features a lively, rhythmic melody in the right hand and a more harmonic, supportive line in the left hand. The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, time signatures, and dynamic markings like *leggiere.*, *dim.*, *p*, *pp*, and *Ped. diluendo. **. The lyrics are: "wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berghinan!" repeated in different vocal parts.

CONSTANTIN. *p* *cres.* *p* *cres.*
 Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommt wieder, Menschenkinder!

MARCIANUS. *p* *cres.* *p* *cres.*
 Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommt wieder, Menschenkinder!

MAXIMIANUS. *p* *cres.* *p* *cres.*
 Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommt wieder, Menschenkinder!

CONSTANTIN. *f*
 Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

DIONYSIUS. *f*
 Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

MARCIANUS. *f*
 Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

MAXIMIANUS. *f*
 Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

JOHANNES. *f* *dim.* *f*
 Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

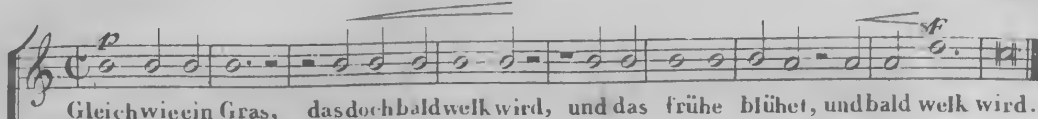
CONSTANTIN. *f* *dim.* *p*
 Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

DIONYSIUS. *f* *dim.* *p*
 Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

MARCIANUS. *f* *dim.* *p*
 Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

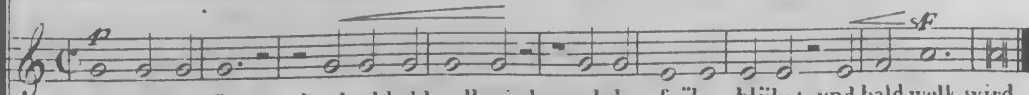
MAXIMIANUS. *f* *dim.* *p*
 Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

SERAPION.



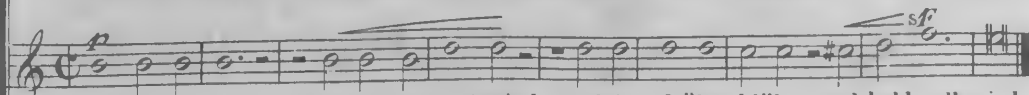
Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

JOHANNES.



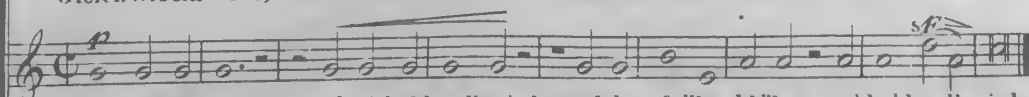
Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

CONSTANTIN.



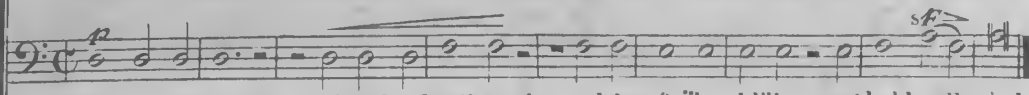
Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

DIONYSIUS.



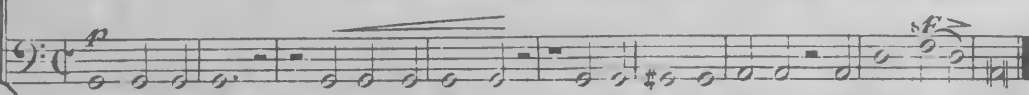
Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MARCIANUS.



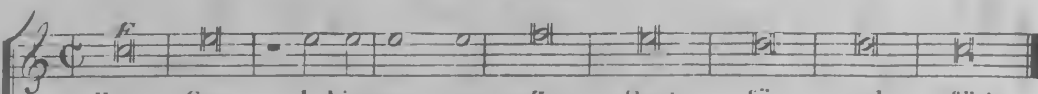
Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MAXIMIANUS.



Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MALCHUS.



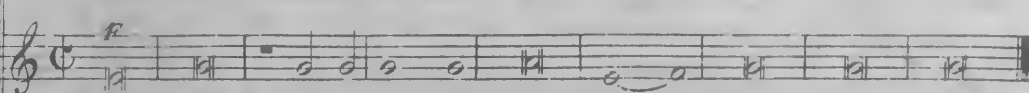
Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

SERAPION.



Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

JOHANNES.



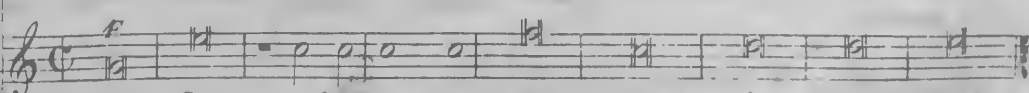
Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

CONSTANTIN.



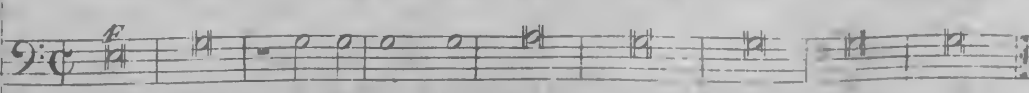
Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

DIONYSIUS.



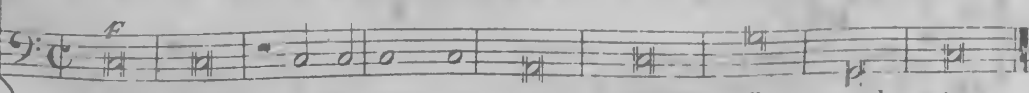
Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

MARCIANUS.



Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

MAXIMIANUS.



Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

QUARTETTO.

Serapion, Johannes, Dionysius, Marcianus.

Die Brüder treten aus der Höhle unter
gedämpfter Begleitung des Chorals:Erinnere dich, mein Geist, erfreut
Des hohen Tag's der Herrlichkeit!
Halt im Gedächtniss Jesum Christ,
Der von dem Tod' erstanden ist. Hallelujah.

CORALE. Largo assai.

PIANO.

eine Saite.

En-gel haben uns er-ret-tet

M. *cres.* Dionysius.
von der Chris-ten-fein-de Schwert. In die Wüste hin-ge-bet-tet wo der Engel,

D. *tr*
der uns nährt, wo der En-gel, wo der En-gel, der uns nährt?

Serapion. *f.*
 Johannes. *f.* Gott mit uns in un-serer Brust! Gott im A-bend,
 Kin-des-sor-gen, Va-ter-sor-gen! Gott im
 Dionysius. *f.* Gott im
 S. *dim.* *f.* Gott im Mor-gen! Gott in Traurigkeit und Lust! Gott im A-bend, Gott im Mor-gen,
 J. *dim.* *f.* A-bend, Gott in Traurigkeit und Lust! Gott im Mor-gen,
 D. *dim.* *f.* A-bend, Gott in Traurigkeit und Lust! Gott im Mor-gen,
 Marcianus. *dim.* *f.* Gott in Traurigkeit und Lust! Gott im A-bend, Gott im Mor-gen,
 S. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!
 J. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!
 D. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!
 M. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!
 4201.

Nº 8.
DUETTO.
Malchus, Serapion.

Andantino.

MALCHUS. *Andantino.*
I as - set in die Stadt mich gehn, Speise uns zu kau - fen; wer wird auf den

PIANO. *Andantino.*
p

Marcato.

M. *Marcato.*
Kna - ben sehn, in des Volkes Hau - fen! Zwi - lings - brü - der, ich und du, blei - ben wir ver -

S. *Marcato.*
- bun - den, hab' ich je - mals Mü - h' und Ruh' oh - ne Dich ge - fun - den?

MALCHUS. *Marcato.*
Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Nimmer, nimmer oh - ne Dich! Heut', nur heu - te


SERAPION. *Marcato.*
Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Lasst jetzt in die Stadt mich gehn,

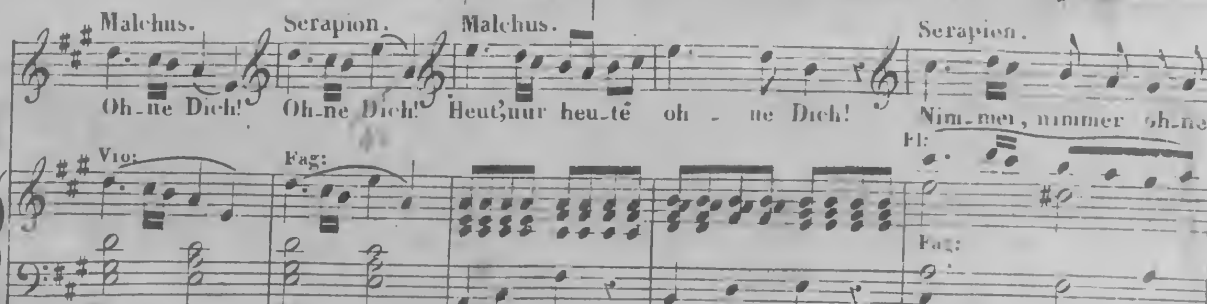
Nimmer, nimmer, nimmer, nimmer oh - ne Dich!

4201

M. 
 Spei - se uns zu kau - fen; wer wird auf den Knaben sehn, in des Vol - kes

M. 
 Serapion
 Hau - fen! Zwi - lings - brü - der, ich und du, blei - ben wir ver - bun - den!
 Fag:


 Malchus. Serapion.
 Hab' ich je - mals Müß und Ruh' oh - ne Dich ge - tun - den? Heut', nur heute - Nimmer, nimmer


 Malchus. Serapion. Malchus. Serapion.
 Oh - ne Dich! Oh - ne Dich! Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Nimmer, nimmer oh - ne
 Vio: Fag: Fl:
 Fag:


 Malchus. Serapion.
 Heut', nur heute ohne Dich, heut', nur heute ohne Dich!
 in Dich! Nimmer, nimmer oh - ne Dich, oh - ne Dich!
 Vio:
 4201.

RECITATIVO.

l'istesso tempo.

MAXIMIANUS.

Besser, Einer geht al-lei-ne - du der Jüngstewandre fort!

PIANO.

№ 9.

Gebet.

MALCHUS.

Unser Gott, — der Ew' - ge, Ei - ne, der Ew' - ge,

SERAPION.

Unser Gott, der Ew' - - ge, Ei - ne, der Ew'ge,

JOHANNES.

Unser Gott, der Ew' - ge, Ei - ne, der Ew'ge,

CONSTANTIN

Unser Gott, der — Ew' — ge,

DIONYSIUS.

Unser Gott, der Ew'ge, der Ew'ge,

MARCIANT'S.

Unser Gott, der Ew' - ge,

MAXIMIANI S.

Unser Gott, der Ew'ge,

Ei - ne, schirme mich an je - dem Ort, schirme mich an jedem Ort, an je - dem Ort!

Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, schirme dich an jedem Ort, an je - dem Ort!

Er - ne, schirme dich an je - dem Ort,

Er - ne, schirme dich an je - dem Ort, _____ an je - dem Ort!

hi - ne, schirme dich an je - dem Ort, an je - dem Ort, _____ an je - dem Ort!

Ein - ne, schirme dich an je - dem Ort, _____ an je - dem Ort!

Folge, schreibe dich an je - dem Ort, an je - dem Ort!

Zweiter Theil.
Nº 10.
SOLO und CHOR der PRIESTER.

33

Andante con moto.

PIANO.

Martinus.

Neh-met die Fah - nen, neh-met das La - ba - rum hin aus der Prie - ster ge -

- wei - he - ter Hand.

Tenor.

f He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

Bariton.

f He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

Bass.

f He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

CHOR.

Martinus.

f Strei - ter der Kir - che,
ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por!
ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por!
ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por! .

Loco.
Cello.
p

o — ihr Ge - seg - ne - ten, weh - ret die Hei - den vom Gra - be des Her - ra!

p

CHOR.
f Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de
f Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de
f Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de

f

pp

Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen - des, E - phe - sus

pp

Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen - des, E - phe - sus

pp

Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen - des, E - phe - sus

dim. p pp Ped.

Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das

Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das

Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das

cres. f

mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!

mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!

mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!

4201.

Allegro energico.

TENOR. *F* Zi - - - on,

BARITON. *F* Zi - - - on,

BASS. *F* Zi - - - on,

PIANO. *Timp.* *F*

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

4201

Lanzenschwingt, Zi - on zu be-wahren, Zi - on zu be-wahren, Zi - - on,

Lanzenschwingt, Zi - on zu be-wahren, Zi - on zu be-wahren, Zi - - on,

Lanzenschwingt, Zi - on zu be-wahren, Zi - on zu be-wahren, Zi - - on,

Zi - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser

Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan-zen schwingt,

Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan-zen schwingt,

Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lanzen schwingt,

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wah-ren, Zi-on zu be-wah-ren!

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wah-ren, Zi-on zu be-wah-ren!

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wah-ren, Zi-on zu be-wah-ren!

Loco.

CHORAL (in der Kirche.) N°12.

NB. von 8 Stimmen in der Entfernung vorzutragen.

SOPRAN. *p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

ALT. *p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

TENOR. *p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

BASS. *p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

Nº13.
ARIE.

39

Allegro maestoso.

PIANO. *p* *Ped.* *cres.* *f*

una corda. *Fag.* *Clarini.*

Corni.
Malchus.

Stau - - nend schreit ich durch die Gas - sen seh' ich

p alle Saiten.

um mich E - phe - sus?

cres. *f*

das ich gestern nur ver - las - sen, das durch.

p *tr*

- wan - dert die - ser Fuss, das durchwandert die - ser Fuss, das durchwandert die - ser

Fuss?

cres.
Ped.

Hoch das Kreuz — auf al - len Zin - nen Prie - - ster

Clarin.

Viol.

f

wal - - len wir — vor - bei, schied der Christenfeind von hinnen und die Gläubigen wurden

frei, und die Gläubigen wurden frei?

cres.

Ped.

Fag.

dim.

Und so gros - ses ist ge - sche - hen

schnell in ei - ner kur - zen Nacht? Wet - ter brau - sen, Stür - me

we - hen, Got - tes Gna - den - au - ge wacht, Got - tes Gna - den -

- au - ge wacht Stau - nend

schreit — ich durch die Gas - sen seh — ich um — mich Ephe - sus,

das ich ge - stern

Corni.

Clarini.

mf

nur ver - las - sen, das durch - wan - dert die - ser Fuss, das durch - wan - dert die - ser

hr

p

Fuss, das durchwandert die - ser Fuss?

dim.

Hoch das Kreuz — auf al - len

Clarini.

Ped. cres

cres.

** f p*

Zin - nen, Prie - ster wal - len wir — vor - bei, schied der Christenfeind von hiüen und die

rv

4201.

Gläub'gen wurden frei, und die Gläub'gen wurden frei?

Und so gros - ses ist ge - sehe - hen schnell in ei - ner einz' - - gen

Nacht! Wet - ter brau - sen, Stür - me we - hen, Got - - tes Gna - den -

- au - ge wacht, Got - - tes Gna - - den - - au -

- ge wacht.

42 01

musical notation details:
 - First system: Treble clef, key of B-flat major. Piano accompaniment with *cres.*, *F Fag.*, and *dim.* markings.
 - Second system: Treble clef, key of B-flat major. Piano accompaniment with *p* marking.
 - Third system: Treble clef, key of B-flat major. Piano accompaniment with *cres.*, *F*, *dim.*, and *p* markings.
 - Fourth system: Treble clef, key of B-flat major. Piano accompaniment with *Ped. cres.*, *F*, *Ped.*, *dim.*, and *p* markings.
 - Fifth system: Treble clef, key of B-flat major. Piano accompaniment with *dim.*, *Ped.*, *p*, and *pp** markings.

SOLO und CHOR der KRIEGER und des VOLK'S.

Un poco Allegro. *pp* e staccato.

BARITON. *pp* e staccato.

CHOR der Krieger. *pp* e staccato. Wer ist jener fremde

BASS. Wer ist jener fremde Knabe, welche wunderliche

PIANO. *Sempre pp* *staccato.*

TENOR. *pp* e staccato.

Wer ist jener fremde Knabe, welche wunderliche Tracht, welche wunderliche

Knabe, welche wunderliche Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche

Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche wunderliche Tracht, wunderbarlich klingt

Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche wunderliche Tracht! gebet acht, gebet

wunderliche Tracht, welche wunderliche Tracht! gebet acht, gebet

seine Rede wunderbarlich ist seine Tracht! gebet acht, gebet acht,

acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet

gebet acht! Das ist nicht ein Kind der Unsern, das ist nicht ein Kind der

Unsern! von dem Feinde, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,
 nicht ein Kind der Unsern! von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,

4201.

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

acht, gebet acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht, gebet acht, —

acht, gebet acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht, gebet

acht, gebet acht, — gebet acht, — gebet acht, nä - her, ge - bet acht, gebet

— gebet acht, — gebet acht, — ge - - bet acht!

acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht!

acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht!

Malchus.

p Seht, er tritt in jenes Haus! Lieber! hast du Brod zu Kaufe, giebfür diesen Solidus.

CHOR des Volkes.

p Seht, er tritt in jenes Haus!

p Seht, er tritt in jenes Haus!

p Seht, er tritt in jenes Haus!

p Seht, er tritt in jenes Haus!

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

Malchus. **Chor.** **Mal:**

- ber - gen will er ihn! Wär' ich fort von diesem Haufen! Ein entsetzlich Bu - ben - stück! Lieber!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

eres

4201.

willst du nicht verkaufen, gieb den So-li - dus zu - rück!

cres.

Herr, mein

ff Zum Pro - con - sul!

ff Zum Pro - con - sul!

ff Zum Pro - con - sul!

ff Zum Pro - con - sul!

sva. Loco.

ff *dim.* *p*

Allegro.

Hel - fer!

CHOR.

f Einen

f Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, zum Pro -

Allegro.

f Von dem Feinde, von dem Perser ist der
Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, zum Pro - con - sul. ha, ein
- con - sul! zum Pro - con - sul! Ha, ein Späher, ha ein Späher, zum Pro -

f Einen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, und ver -
Knabe ausge - sandt, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul, ha, ein
Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher! zum Pro -
- con - sul, zum Pro - con - sul!

bergen will er ihn, zum Pro - con - sul, ha, ein Späher, zum Pro -
Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher, ha, ein Späher, zum Pro - consul, zum Pro - consul!
consul, ha, ein Späher, zum Pro - con - sul! Von dem

Einen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, zum Pro -

4201.

- consul, ha, ein Späher, zum Pro consul, zum Pro-con - sul! ja ver -
 Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -
 Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, ist der Knabe ausge - sandt,
 - consul, zum Pro - con - sul, ha, ein Späher ist der Knabe, zum Procon -

bergen will er ihn! Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, ist der
 bergen will er ihn, ver - ber - gen, und ver - ber - gen, ver - bergen will er ihn, und ver -
 zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!

- sul, zum Pro - con - sul!

Malchus. *a*
 Herr, mein Hel - fer! Herr, mein Helfer!
 Knabe aus - ge - sandt! Einen
 bergen will er ihn! zum Pro - con - sul,
 Ki - nen Schatz hat er ge - funden, und ver -

a *f* zum Procon - sul, zum Pro -
sf p *sf p*
 4201.

Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn; Von dem Feinde, von dem
zum Pro - consul, ha, ein Spä - her! Von dem Feinde, vordem Perser ist der
- bergen will er ihn, ha, ein Spä - her,
- con - sul! Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, einen
Perser ist der Knabe ausge - sandt, zum Pro - con - sul!
Kna - be, ist der Knabe ausge - sandt vordem Feinde, von dem Perser ist der
ist ein Spä - her, ha, ein Späher, vordem Feinde, von dem Perser ist der
Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, ha, ein Späher, einen
ei - nen Schatz hat er ge - fun - den, und ver -
Knabe, ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver - ber - gen will er ihn, zum Pro -
Knabe, ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er
Schatz hat er ge - fun - den, und ver - bergen will er ihn,

bergen will er ihn, ei-nen Schatz hat er ge-fun-den, und ver-bergen will er
 -con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul,
 ihn, ei-nen Schatz hat er ge-funden, und ver-ber-gen will er ihn, ja, ver-
 zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-

ihn, zum Pro-consul, zum Pro-con-sul! Von dem
 zum Pro-consul, zum Pro-con-sul! Von dem Feinde, von dem
 -ber-gen will er ihn, zum Pro-con-sul!
 -con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul!

Feinde, von dem Perser, ist ein Spä-her
 Perser, von dem Feinde, von dem Perser,
 Von dem Feinde, von dem Perser, ist ein
 Von dem Feinde, von dem Perser, von dem Feinde, von dem

ha, ein Späher zum Pro - consul. zum Pro - con - sul!
 ist ein Spä - her, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!
 Spä - her, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!
 Perser ist der Kna - be aus - gesandt, zum Pro - consul, zum Pro - consul! Von dem

Ei - - nen Schatz hat er ge - fun - den, und ver -
 Ei - - nen Schatz hat er ge - fun - den, und ver -
 Von dem Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem Perser, ist der
 Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem

ber - - gen will er ihn, von dem Fein - de, von dem
 ber - - gen will er ihn, von dem Fein - de, von dem
 Kna - be aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der
 Per - ser ist der Kna - be aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der

4201.

Per - ser ist der Kna - be aus -
Per - ser ist der Kna - be aus -
Knabe aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe, ist der
Knabe aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe, ist der
ge - sandt, zum Pro - con
ge - sandt, zum Pro - con
Knabe aus - ge - sandt, zum Pro - con
Knabe aus - ge - sandt, zum Pro - con
sul!
sul!
sul!
sul!
sul!

ff
ff
ff
ff
Loco
ff

42019

Nº 15.
RECITATIVO und DUETTO.

55

Recitativo.

ANTIPATER.

PIANO.

Andante. Malchus. Antipater

A.

A.

Malchus. Recit.

A.

M.

Schatz; ge - bo - ren ward ich hier zu E - phe - sus, A - ni - ei - a - nus Sohn, vor dreizehn

fp

Jahren; und, sieben Brüder, Hohn wir gestern früh vor denen, so die Gläubigen ver-

- folgen, aus dieser Stadt zum Berge Ge - li - on, wo ei - ne Höhle uns die Nacht ver-

a Tempo.
- barg. Und heu - te treibt die Noth mich auf den

Recit.
Markt, Spei - se zu kau - fen mir und meinen Brü - deru

f

DUETTO.

57

Moderato.
Antipater.

Du A-ni-ci-a-nus Sohn?

Malchus.

Dervor De-ci-us entwich

Antipater.

Sei - nes Enkels Enkel

Malchus.

ich!

Antipater

Ins Ge-bir-ge Ge-li-on.

Gestern früh entflohest Du?

Malchus.

Ges-tern;

M.

al-so dünket mich, aber weiss ich es zu sa-gen, a-ber weiss ich es zu sa-gen!

eres.

Malchus.

Al - le Zeiten sind ein

Antipater.

Nu sind Ge-dan-ken, die sich jagen.

Al - le Zeiten sind ein Nu sind Ge-dan-ken, die sich

4201.

al - le Zeiten sind ein Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja -
 jagen, al - le Zeiten sind ein Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja -

pp

gen! Soll ich meine Brüder rufen?
 gen! Himelskindich

Darf ich zu den Meinen gehn?
 glau - be Dir! Weile! Gehe! Blei - be

Von der Zweifel Fluth um - woget, banget mein erschüttert
 hier! Von der Zweifel Fluth um - woget,

pp

Herz, von der Zweifel Fluth um - wo - get,
 banget mein erschüttert Herz, von der Zweifel Fluth um -
 ban - get mein erschüttert Herz!
 - woget, banget mein erschüttert Herz!

Der vor De - ci - us entwich,
 Du A - ni - ci - a - nus Sohn? Sei - nes Enkels Enkel
 ins Ge - bir - ge Ge - li - on.
 ich! Gestern früh entflohest

Malchus.

Du? Gestern; al - so dünket mich, a - ber weiss ich es zu sa - gen, aber weiss ich es zu

eres.

sa - gen?

Al - - le Zeiten sind ein

f. dim. p.

Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja - gen,

Al - le Zeiten sind ein Nu al - le Zei - ten sind ein

al - le Zei - ten sind ein Nu sind Ge - danken, die sich ja - gen!

Nu sind Ge - danken, die sich ja - gen!

Fog.

attaca.

Nº 16.
RECITATIVO und ARIE.

61

Lo stesso tempo.

PIANO. *Fl.*
dol.
Strom di fiato.
Ped.

RECIT:
Antipater.

Zwar wie ei - nes En - - gels glän - zet Knabe, mir dein

An - - ge - - sicht; doch auch der Ver - such - er

Clar.

krän - zet sei - ne Stirn mit Himmelslicht!

Fl.

Fröher Bischof! können Todte aufersteln vor dem letzten Welt - ge - richt?

4201

I.a. za - rus ward auf - er - we - cket, auf - ge -
 - than der Grä - ber Nacht, als, von Fin - ster - niss be - de - cket, Christus rief: Es
 ist voll - bracht, Christus rief: Es ist voll - bracht! A - ber
 pil - gernd lasst - uns ge - hen, bis wir selbst ge - sehn, ge - hört,
 ob ein Wun - der hier ge - sche - hen, ob uns Höl - - len -

F Tromboni.
 Viol.
 Fl. Clar.
 Viol.
 F
 p
 mf
 p
 cres.
 f
 p
 cres.
 3 3 3 3

sf *p*
 - trug be - thört, ob uns Höl - len - trug be

thört.
eres.
f Tromb.

F
 La - za - rus ward auf - er - we - cket auf - ge - than der Grä - ber
 Viol.
p
eres.

Nacht, als, von Fins - ter - niss be - de - cket, Christus rief: Es ist voll -
 Clar. Viol.
f *p* *V*

- bracht, Chri - stus rief: Es ist vollbracht!
f *p* *f* *p*

Nº17.
FUGA.
ALLGEMEINER CHOR.

Allabreve.

ALT. *F* Auf, Pro -

TENOR. *F* Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir

PIANO. *F*

S. *F* Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge -

A. - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber sehn und

T. sel - ber sehn und hö - ren, ob ein Wunder hier ge - sche - hen,

B.

- bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber sehn und hö - ren, ob ein Wunder, ob ein

hö - ren ob ein Wunder hier ge - sche - hen, ob ein Wun - der

ob ein Wunder hier geschehen, lasst uns selber sehn und hören, ob ein

F Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on, in's Ge -

F

Wun - der hier ge - se - hen, dass wir sel - ber sehn und hö -

hier ge - se - hen, Auf, Pro - con - sul!

Wun - der ge - sehn, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - birge Ce - li -

- bir - ge Ce - li - on! Auf, Pro - con - sul,

- ren, Auf, Pro - consul! auf ihr

dass wir sel - ber sehn und hö - ren, dass wir sel - ber

- on! dass wir sel - ber sehn und hö - ren, dass wir

auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - birge Ce - li - on! dass wir sel - ber

Männer, in's Ge - birge Ce - li - on!

sehn, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - birge Ce - li -

sel - ber sehn und hören, ob ein Wun - der hier ge - sehn -

sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

ob ein Wunder hier ge - sehe - hen, Auf, Pro - consul! auf ihr
 on! dass wir sel - ber sehn und hören,
 - hen,
 hier ge - sehe - hen, Auf, Pro - consul auf ihr Män -
 Männer, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - hir - ge,
 Auf, Pro - consul! auf ihr Män - ner, Auf Pro -
 Auf, Pro - consul! auf ihr Män - ner
 - ner, Auf, Pro - consul! auf ihr Män - ner,
 Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, dass wir sel - ber sehn und
 - consul! auf ihr Män - ner, in's Ge - hir - ge, dass wir
 Auf Pro - consul! auf ihr Män - ner, auf dass wir
 Auf, Pro - consul! auf ihr Männer,

hören, dass wir sel - ber sehn und hören,
 sel - ber sehn und hören, dass wir sel - ber sehn und
 sel - ber sehn und hören, dass wir sel - ber
 dass wir sel - ber sehn und hö - ren, Auf Pro -
 dass wir sel - ber sehn,
 hören, ob ein Wunder hier ge - scheh'n, dass wir sel - ber
 sehn, Auf, Pro - consul! auf ihr
 - con - sul, auf Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li -
 Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on!
 sehn und hören, ob ein Wun - der hier ge - sche - hen, Auf, Pro -
 Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir
 - on! dass wir sehn, dass wir sel - ber sehn und hö - ren,
 4201.

Auf, Pro-con-sul!
 consul! auf ihr Män-ner, in's Ge-birge, in's Ge-birge Ce-li-on! in's Ge-bir-ge
 sel-ber sehn und hö-ren, ob ein Wunder hier ge-sehe-hen,
 Auf, Pro-
 auf ihr Män-ner,
 Auf, Pro-con-sul auf ihr Män-ner,
 lasst uns sel-ber sehn, Auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner,
 -con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-bir-ge Auf, Pro-
 Auf, Pro-con-sul auf ihr
 Auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-
 Auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner, lasst uns sehn, lasst uns sel-ber sehn und
 -con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-bir-ge Ce-li-on!
 4201..

Män - ner, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! ob ein Wun - der
 bir - ge Ge - li - on! ob ein Wunder hier ge - schehen, ob ein Wun - der
 hören, lasst uns selber sehn und hören, ob ein Wunder hier ge - schehen, ob ein Wun - der
 lasst uns sel - ber sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

hier ge - sche - hen, ob dim. uns Höl - len
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Höl - len
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Höl - len
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Höl - len

trug um - strickt! ob uns
 trug um - strickt!
 trug um - strickt!
 trug um - strickt!

4201.

Höl - len - trug um - strickt, ob uns
ob uns Höl - len - trug um -
ob uns

Höl - len - trug um - strickt, ob
- strickt, ob uns Höl - len -
Höl - len - trug um - strickt, ob uns
Ob uns Höl - len - trug um -

uns Höl - len - trug be - thö -
- trug, Höl - len - trug be - thö -
Höl - len - trug be - thö -
- strickt, ob uns Höl - len - trug

4201.

Con spirito, piu 71
f animato.

be - - - thö

ret. Auf, Pro -

ret. f

ret. Auf, Pro -

ret. Con spirito, piu animato, f

consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber

Auf, Pro - consul! auf ihr

consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber

Auf, Pro - consul! auf ihr

sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber

sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber sehn und

4201.

hier ge - sehe - hen, ob ein Wun - der
sehn und hö - ren, ob ein Wun - der
hier ge - sehe - hen, ob ein Wun - der
hö - ren, ob ein Wunder hier ge - sehe - hen, ob ein

hier ge - sehe - hen, ob uns Höl - len -
hier ge - sehe - hen, ob uns Höl - len -
hier ge - sehe - hen, ob uns Höl - len -
Wun - der hier ge - sehen, ob uns Höl - len -

trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sehe - hen!
trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sehe - hen!
trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sehe - hen!
trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sehe - hen!

DRITTER THEIL
Nº18.
SEXTETTO.

73

Un poco Adagio.

PIANO.

Cello

p



Dionysius.

p A - bend-roth er - hellt die Gip-fel, neigt sich in das Thal her - ein,

Marcianus.

p A - bend-röth er - hellt die Gip-fel, neigt sich in das Thal her - ein,



Serapion.

p Stil - le haucht um al - le Wipfel, Frie - de ü - ber Flur und Hain.

Johannes.

p Stil - le haucht um al - le Wipfel, Frie - de ü - ber Flur und Hain.



Constantin.

cres.

Nur ein Stachel blieb dem Frieden un - ser Bru - der keh - ret nicht, *cres.*

Maximianus.

Der sich

Dionysius.

Trauter

heut' von uns ge - schieden bei dem er - sten Mor - gen - licht.

Joh:

dol.

Cons: Trauter Kna - be, stil - ler, stil - ler A - bend,

trauter

Dion:

Trauter Kna - be, stil - ler A - bend,

trauter Kna - be

Marc:

Kna - be, stil - ler A - bend, stil - ler A - bend, trauter Kna - be, stil - ler

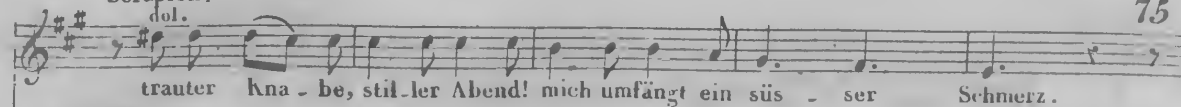
Maxi:

dol.

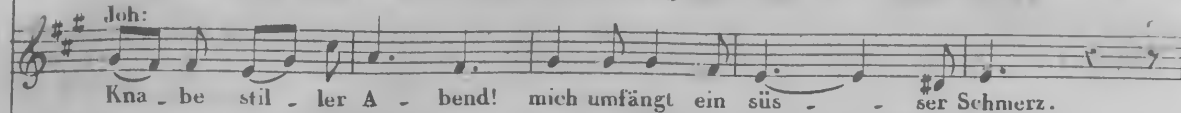
Trauter Kna - be, stil - ler A - bend, trau - ter

Serapion.
dol.

75



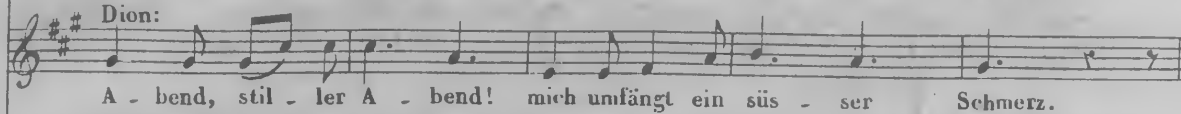
Joh:



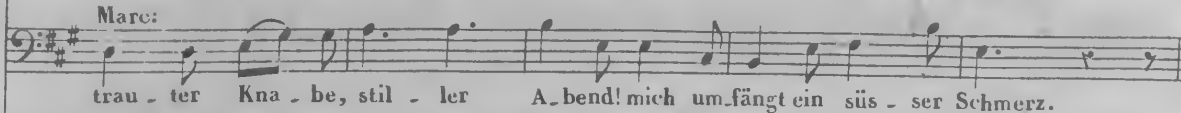
Cons:



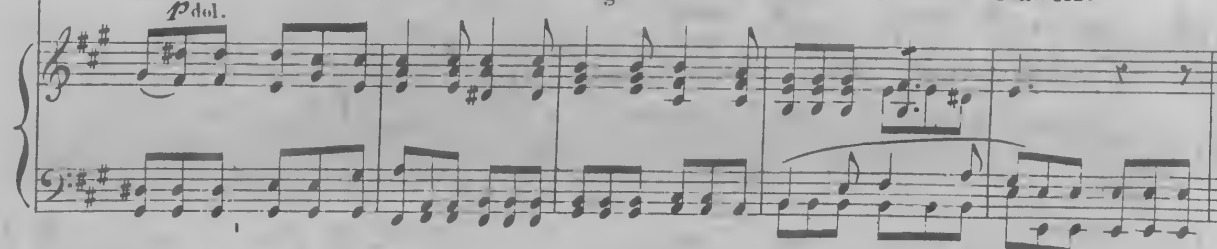
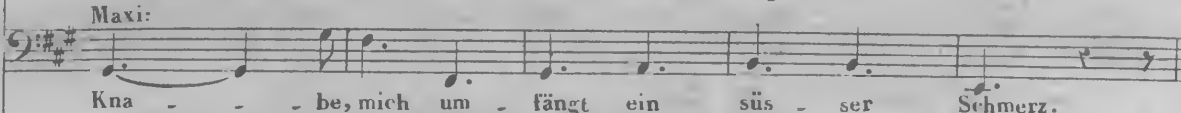
Dion:



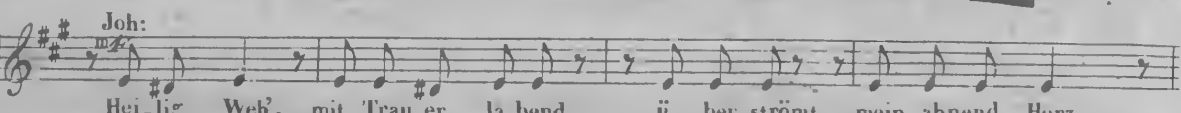
Marc:



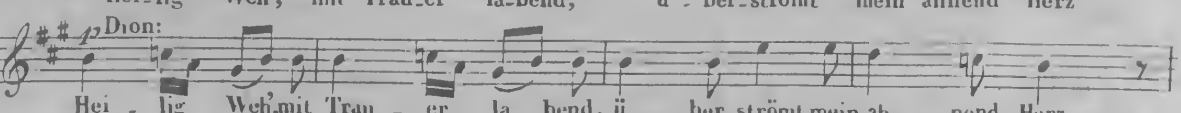
Maxi:



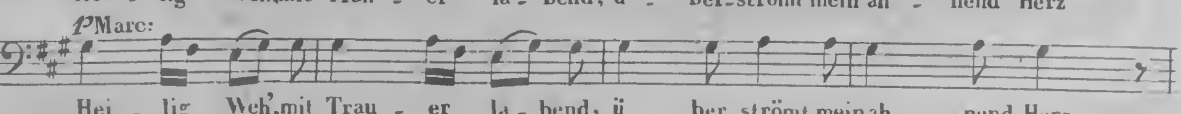
Joh:



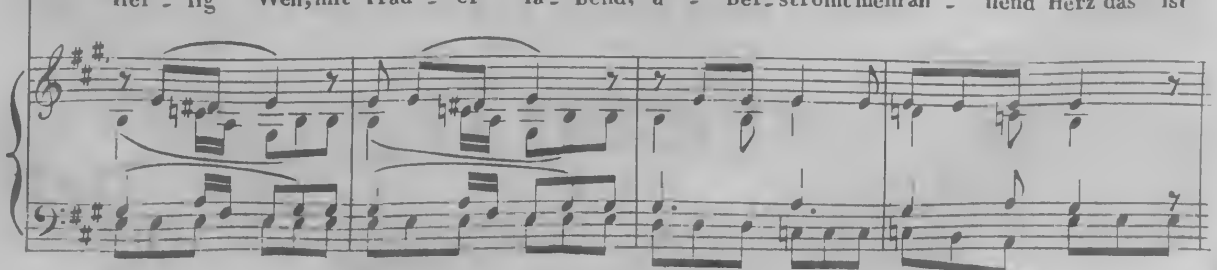
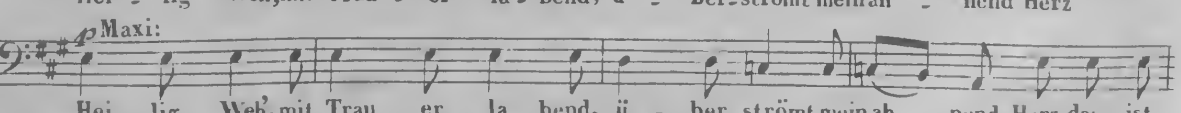
Dion:



Marc:



Maxi:



Joh:
das ist sanfter To - des - bo - te duft'ge Stille seine Lust.

Cons:
In dem rei - nen A - bend.

Dion:
das ist sanfter To - des - bo - te duft'ge Stil - le sei - ne Lust.

Marc:
das ist sanfter To - des - bo - te duft'ge Stil - le sei - ne Lust.

Maxi:
sanf - ter To - des - bo - te duft'ge Stil - le sei - ne Lust.

Ser:
In dem rei - nen A - bend, ro - the badet er die rei - ne Brust!

Joh:
In dem rei - nen A - bend, ro - the badet er die rei - ne Brust! wie die Far - ben

Cons:
ro - the ba - - - det er die rei - ne Brust! wie die, Far - bendort zer -

Dion:
In dem rei - nen A - bend, ro - the badet er die rei - ne Brust! wie die

Marc:
In dem rei - nen A - bend, ro - the badet er die rei - ne Brust!

Maxi:
In dem A - bend, ro - the badet er die Brust!

Wie die Far - ben dort zer - rin - nen
dort zerrinnen, wie die Far - ben dort zer - rin - nen. nimm uns
- rin - nen, wie die Far - ben dort zer - rin - nen
Far - ben dort zer - rin - nen, wie die Far - ben dort zer - rin - nen, dort zer - rin - nen
wie die Far - ben dort zer - rin - nen nimm uns auf, du se - lig
wie die Far - ben dort zer - rin - nen nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns
nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab! *smorzando.*
auf, nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab! *smorzando.*
nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab! *smorzando.*
nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab! *smorzando.*
Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab! *smorzando.*
auf, nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab!

4201.

PIANO. *Andante.*
cresc. assai.

HONORIA.
Die Mau - er ist ge - bro - chen, auf - ge - than das Grab - ge - wölbe,
tre - ten wir hin - an, und sammeln das Ge - bein, und net - zen es mit Narden, mit der
Thrä - nen from - mem Nass.

dim. *Un pochettino piu con moto.*
Was bebt ihr scheu zu - rück? Ent - set - zen blick von eurem An - ge -

CHOR der FRAUEN.

79

1^{te} Sopran.
Hon. sieht! Diese herr-li-chen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

2^{te} Sopran.
Alto. Diese herr-li-chen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

Diese herr-li-chen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

wand. sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? Eu-geln

Honoria.
aus dem Frie-dens-land? Wie soll ich euch nennen, wie euch be-

aus dem Frie-dens-land?

aus dem Frie-dens-land?

-grüssen? Seid ihr, o seid ihr darf ich euch kennen?

4201. *attaca.*

Andante maestoso.
Maximianus.

Ja, ich will es nicht ver - heh - len;

Chri - sten, Christen sind wir all - zu - mal,

Fl.

Ped. Clar.

zu er - ret - ten un - sre See - len flo - hen,

Viol.

p

flo - hen wir in die - ses Thal. A - ber

Fl.

Ped. Clar.

Viol.

mf

Gott hat uns ge - wo - gen und nach sei - nem

ew - gen Schluss die ent - flohn, an's

Licht ge - zo - gen, kündet das, kündet das dem

De - ci - us, kündet das, kündet das dem De - ci - us!

un poco sf. dim. p pp

Allegro maestoso.

Tenor. *pp*
 Theo - do - si - us herrschet from und gewal - tig,
 Bass. *pp*
 Theo - do - si - us herrschet from und gewal - tig,

p Strom di Fiato.
 una corda.

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig, Rom ist die Seine,
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig, Rom ist die Seine,

Sopran. *f*
 Theo - do - si - us herrschet
 Alt. *f*
 Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig,
 sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig,
 sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet
cres. *f* Viol. *ff*

Antipater.

83

Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne,
from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,
from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,
from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,
from und ge - waltig, from und ge - wal - tig, Loco.
sein ist die Welt,
sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig
sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig
sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig
Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,
Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,
Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,
Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt.

Antipater.

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne,

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

Corni.

mf Ped. *F* *mf* Ped.

sein ist die Welt, ist die Welt, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

p

una

corda.

Andante.

MALCHUS.

Se - het, das sind

PIANO.

Marcianus.

mei - ne Brüder, for - schet, ob ich Wahr - heit sprach. Sie - ben gleich - ge -

Antipater.

- sim - te Brü - ter, gehn wir ei - nem Zie - le nach. Al - le ihr von

Johannes.

ei - nem Stamme, des - sen einz' - ge Zwei - ge ihr? Säug - ling an der

Antipater.

Brust der An - me, feh - let noch ein Bru - der hier. Und euer Va - ter?

Malchus. *f*

Serapion. *f*

Johannes. *f*

Constantin. *f*

Dionysios. *f*

Marcianus. *f*

Und unser Vater?
Maximianus. *f*

Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Maestoso. Martinus. *pp* *harpegiando* *Ped.*

Vor sol - chem Zeugnis, vordem lichten Glanz, dereuch um

-fließt, muss jeder Zweifel schwinden! Ihr heil'gen Schläfer Gottes, hundert neunzig

Jahr habt ihr wie eine Sommernacht durchschlummert. Als ihr ent.

pp *harpeg* *Ped.*

schloßet brach die Dämmerung des Tages Christi an,

giando.

F

nun steht die Sonne am hohen Mittag des Kreuzes Feinde sind nicht mehr!

pp harpeggiando

F

die Kirche ruht auf ihrem Felsengrund, sie zu verherrlichen, geschah dies Wunder!

F

Recit:

So kommt gen E-ph'e-sus, dass al-les Volk euch schaue und an-

F

-betend nieder-falle- vor dem All-mäch-ti-gen, dem Hort der Kirche!

p

F

Nº 21.
DUETTO con CORO.

Allegro.
PIANO. *F*

Honoria.
Nach E - phesus, in eu - re Hal - le, o köm't zu eu - rem eig - nen Heerd, dass

freu - di - ger die Flam - me walle, die

Licht und Wärme euch ge - währt, die Licht und Wär - me euch ge -

Antipater.
währt. *sva.* *Loco.* Nach Ephesus, in eure

Hal - le o köm't zu eu - rem eig - nen Heerd, dass freu

di - ger die Flam - me wal - le, die Licht und Wärme

euch ge - währt, die Licht und Wär - me euch ge - währt.

Honorio.
Ein Stern der Freude ist er - schie - nen, be - glückt A - ni - ci - a - nus Haus,
Antipater.
Ein Stern der Freude ist er - schie - nen, be - glückt A - ni - ci - a - nus Haus, dass Enkel

dass Enkel froh den Vä - tern die - nen, gab ihm die Gruft den Raub her - aus, gab ihm die
froh den Vä - tern die - nen, gab ihm die Gruft den Raub her - aus, dass Enkel froh den Vä - tern

die Licht und Wärme euch ge-währt, die Licht u. Wär

Licht und Wärme euch ge-währt die Licht und Wärme euch ge-

die Licht und Wärme euch ge-währt die Licht und Wärme

die Licht und Wärme euch ge-währt, die

Licht und Wärme euch ge-währt, die Licht und Wärme euch ge-

die Licht und Wärme euch ge-währt, die Licht und

me euch ge-währt, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

währt die Licht und Wär-me euch ge-währt.

euch ge-währt, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

Licht und Wärme euch, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

währt, die Licht, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

Wärme euch ge-währt, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

4201

Maestoso.

JOHANNES.

Gott sei mit euch!

Uns ist es nicht be-

PIANO.

Viola

sempre *pp*

- schie - den in die vor' - ge Hei - math ein -

- zu - gehn; hier ist unsre Rast in Gottes Frieden,

bis die Tod-ten werden auf-erstehn, bis die Todten werden auf-erstehn!

Denn der Geist des Herrn hat mir ent-de-ck't: Als ein Vorbild
 Viol.

Corni e Tromboni.

Viol.

dim.

4201.

sind wir euch ge-zeigt je-nes Ta-ges, da von ihm er-we-cket, al-les Fleisch aus seinen Gräbern

steigt, al-les Fleisch aus seinen Gräbern steigt, Gott sei mit euch, Gott sei mit euch! Uns ist es

nicht be-schie-den in die vor-ge-Hei-math

ein-zu-gehn; hier ist unsre Rast in Gottes Frieden, bis die

Tod-ten werden aufer-stehn, bis die Todten werden aufer-stehn.

4201.

No 25.
DIE SIEBEN BRÜDER.

Larghetto.

MALCHUS. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - be -

JOHANNES. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - be -

CONSTANTIN. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un -

MAXIMIANUS. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - be - wusst,

- wusst des eig - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

- wusst des eig - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

- be - wusst des ei - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

un - be - wusst des eig - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

wir, de Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - weht! *sf* *dim.*

wir, de Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - weht! *sf* *dim.*

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - weht! *sf* *dim.*

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - weht! *sf* *dim.*

Maximianus.

A - ber Le - ben war, die weil wir schliefen, Got - tes O - dem war in unsrer Brust:

p
una corda.

Johannes.

Al - so al le in des Grabes Tie - fen le - ben, schlafen selbst sich un - be - wusst!

Malchus.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

Johannes.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

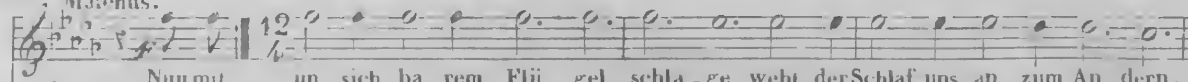
Constantin.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zu An - dern, mal:

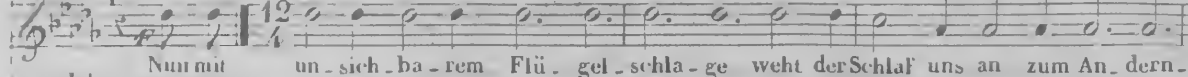
Maximianus.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

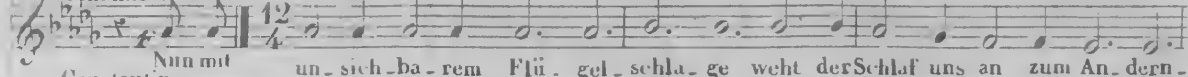
Malechus.



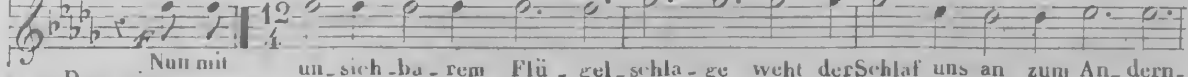
Serapion.



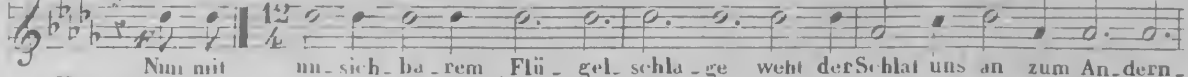
Johannes.



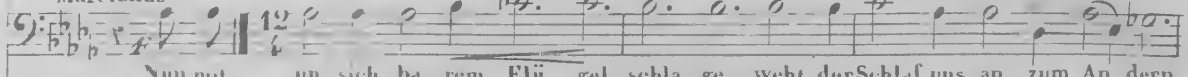
Constantin.



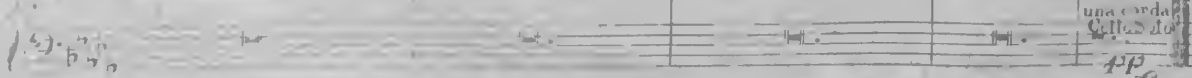
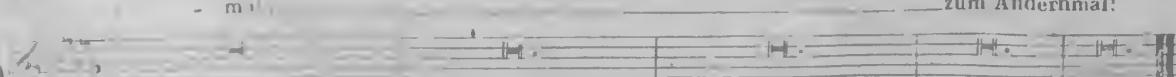
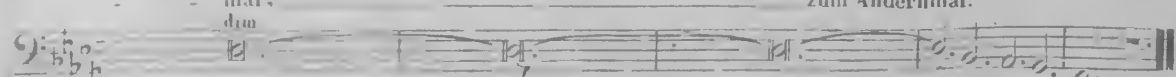
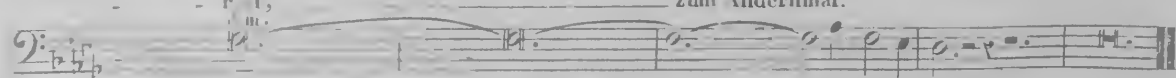
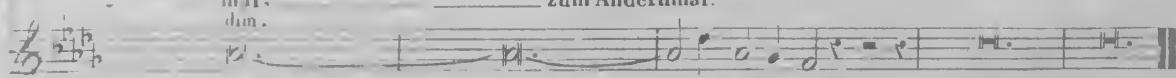
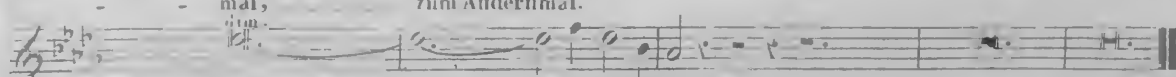
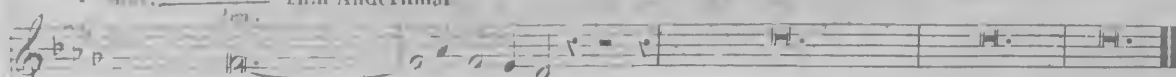
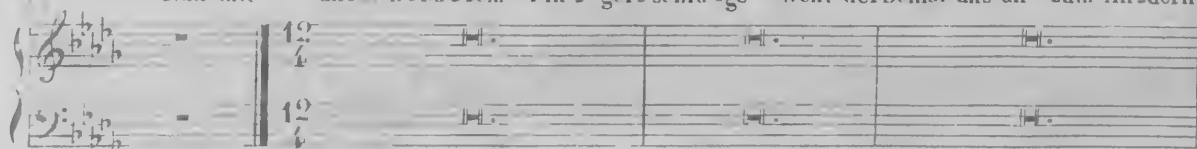
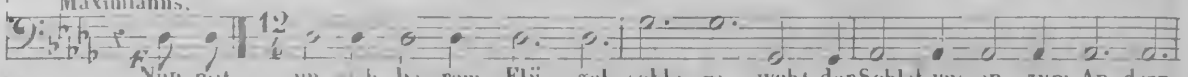
Dionysius.



Marcianus.



Maximianus.



Nº 24.
SCHLUSS CHOR.

97

Adagio.

PIANO.

Ped.

Viola.

Viol.

CHOR.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

Ihre Au - gen sanft ge - schlossen,

Ihre Au - gen sanft ge - schlossen,

Ihre Au - gen sanft ge - schlossen,

Ihre Au - gen sanft ge - schlossen,

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

4201.

doch das Licht, um sie er - gos - sen,
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,

löschet nicht der stren - ge Tod!
 löschet nicht der stren - ge Tod!
 löschet nicht der strenge Tod!
 löschet nicht der strenge Tod!

Antipater.
 Tragt sie zu rück in die schat - ti - ge kam - mer,

wel - che die hei - li - gen Schlä - fer umfing; schliesset von neu - em die

ber - gen - de Mau - er; fern - ah schrei - te der le - benden Fuss!

pp Heimlich und friedsam

pp Heimlich und friedsam

pp Heimlich und friedsam

pp Heimlich und friedsam

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

Ped. Strom di Fiato. *

4201.

CHOR.

Alt. *f* Bis einst die Po-sau - nedes Richters der

Tenor. *f* Bis einst die Po-sau - nedes Richters der Todten, sie und uns in die

Sopran. *f* Bis einst die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten,

Alt. Tod - ten, sie und uns in die Wol - ken entrückt, in die

Tenor. Wolken entrückt, in die Wol - ken, in die Wol - ken entrückt, in die

Bass. Bis einst —

sie und uns in die Wolken ent-rückt! Bis einst —

Wol - ken, in die Wol - ken entrückt, in die Wol - ken, in die

Wol - ken, in die Wolken entrückt, in die Wol - ken ent-

— die Po-sau - nedes Richters der Tod - ten, sie und uns, und uns,

die Posau - - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns in die
 Wol - ken entrückt! Bis einst - die Posau - ne des Richters der
 - rückt, sie und uns in die Wol - ken - ent - rückt, in die
 sie und uns in die Wol - - ken - ent - rückt, in die
 Wolken entrückt, sie und uns in die Wol - -
 Tod - ten, sie und uns in die Wolken entrückt!
 Wolken entrückt! Bis einst - die Po - sau - ne des Richters der Tod - ten, sie und
 Wol - ken, in die Wol - ken entrückt Bis einst - die Posau -
 - ken ent - rückt! Bis einst
 Bis einst die Posau - ne des Richters der Tod - ten,
 uns in die Wol - - ken ent - rückt, in die Wol - ken entrückt!
 - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns

die Po-sau ne des Richters der Tod-ten, sie und uns
 sie und uns in die Wol-ken ent-rückt, sie und uns; bis einst
 Bis einst die Po-sau ne des Richters der Tod-ten, sie und uns; bis einst
 in die Wol-ken ent-rückt, bis einst die Po-sau ne des Richters der
 ken ent-rückt, bis einst die Po-sau ne des Richters der
 ten, bis einst die Po-sau ne, die Po-sau ne des Richters der
 die Po-sau ne des Richters der Tod-ten!

Tod-ten, sie und uns, Bis einst die Po-
 Tod-ten, bis einst die Po-sau ne des Richters der Tod-ten, bis
 Tod-ten, sie und uns in die Wol-ken ent-rückt, bis einst
 Bis einst die Po-sau ne des Richters der Tod-ten, bis

sau - ne des Rich - ters der Tod - ten sie und uns, sie
einst die Po - sau - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns, sie
die Po - sau - ne des Rich - ters der Tod - ten, sie und uns, sie und
einst die Po - sau - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns, und
und uns, sie und uns in die Wol
und uns, sie und uns in die Wol
uns, sie und uns in die Wol
uns, sie und uns in die Wol
ken in die Wol
ken in die Wol

ken ent rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

Tod - ten, sie und uns in die

Tod - ten, sie und uns in die

Tod - ten, sie und uns in die

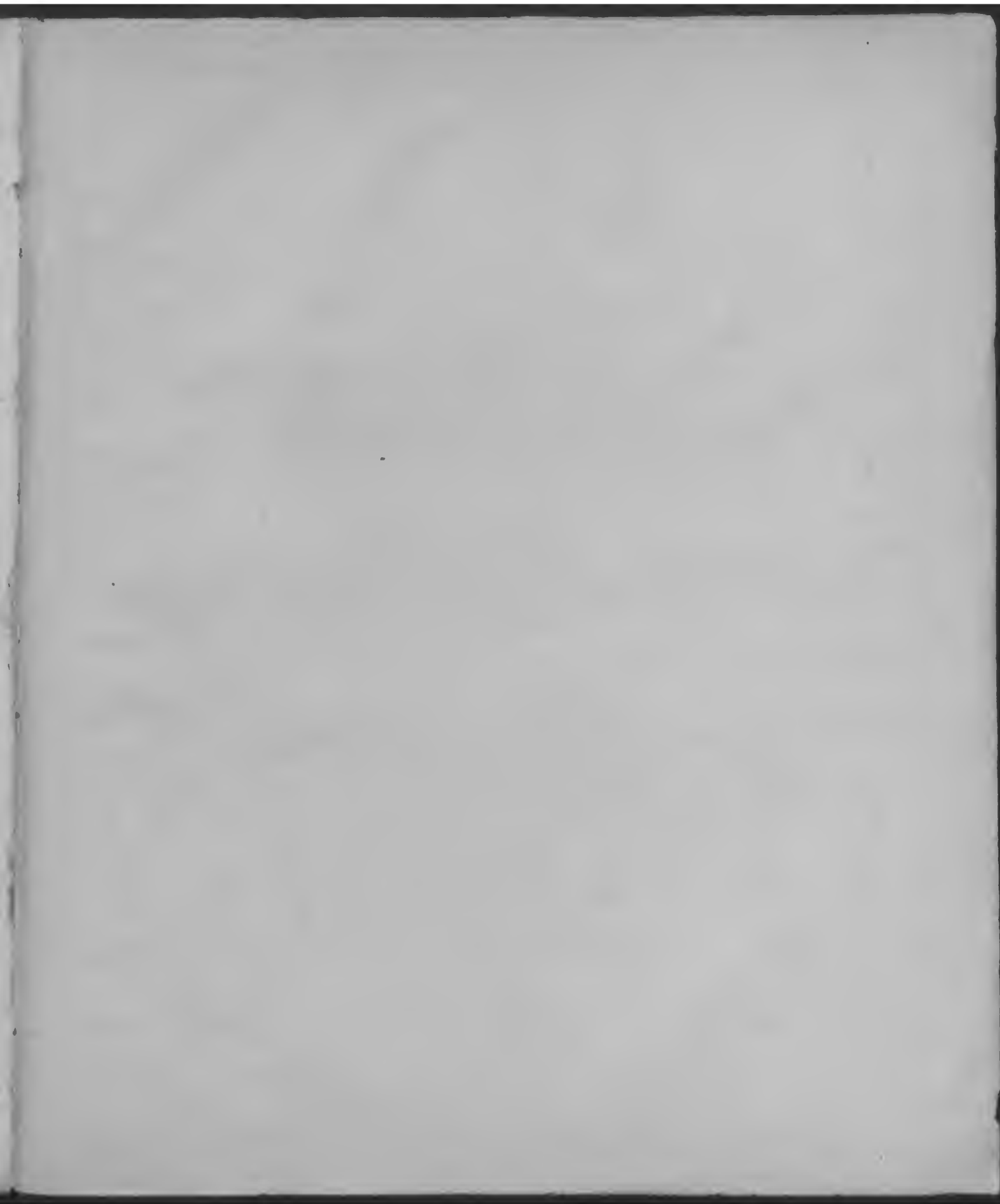
Tod - ten, sie und uns in die

Wol - ken ent - rückt!

Wol - ken ent - rückt!

Wol - ken ent - rückt!

Wol - ken ent - rückt!



2033